

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 21 (1935)
Heft: 20: Neue Unterrichtsmittel

Artikel: Rechenapparat Wyss
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-540572>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

$$\begin{array}{lll} 5 \times 2 & 6 \times 29 & 5 \times 980 \\ 7 \times 2 & 4 \times 16 & 5 \times 620 \\ 3 \times 2 & 8 \times 54 & 5 \times 410 \end{array}$$

$$\begin{array}{ll} 153 + 86 \times 29 & 1539,6 - 294,89 : 7 \\ 279 + 24 \times 18 & 1796,4 - 188,26 : 3 \\ 336 + 18 \times 57 & 1364,8 - 572,14 : 9 \end{array}$$

Als Repetitionsaufgaben lassen sich solche erschwerete Beispiele nach Belieben einstellen. Auch zur Vorbereitung sogen. angewandter Aufgaben leistet der „Pythagor“ treffliche Dienste.

1530.—	5%	
Kapital	Zinsfuss	
53900.—	4%	6
Kapital	Zinsfuss	Jahre Monate
39800.—	9430.—	5
Erbschaft	Schulden	Erben
86000.—	18%	?
Kaufsumme	Anzahlung	Restschuld

Rechenapparat Wyss*

Die Rechenmethodik hat in den letzten Jahren manche Neuerungen gebracht. Sicher ist, dass selbst die beste Methode nur dann ihr praktisches Endziel erreicht, wenn sie die mechanische Rechenfertigkeit des Schülers hin-

$1+4=?$	$7 \dot{3} + 6 = ?$	$1 \dot{6} : 8 = ?$	$5\% = ? \times 70 \text{ Rp} = ?$	$6 \text{ fr. } 3 \dot{0} \text{ Rp} = ?$	$3,4 + 2,1 = ?$
$5+2=?$	$0 \dot{5} + 8 = ?$	$4 \dot{0} : 8 = ?$	$6\% = ? \times 90 \text{ cm} = ?$	$2 \text{ m } 70 \text{ cm} = ?$	$3,5 + 6,1 = ?$
$2+1=?$	$4 \dot{8} + 9 = ?$	$5 \dot{6} : 8 = ?$	$3\% = ? \times 70 \text{ l} = ?$	$5 \text{ fl. } 60 \text{ l} = ?$	$8,2 + 3,5 = ?$
$4+3=?$	$2 \dot{6} + 7 = ?$	$2 \dot{4} : 8 = ?$	$9\% = ? \times 60 \text{ kg} = ?$	$3 \text{ q. } 0 \text{ kg} = ?$	$5,8 + 8,5 = ?$
$3+5=?$	$5 \dot{7} + 5 = ?$	$7 \dot{2} : 8 = ?$	$4\% = ? \times 90 \text{ Rp} = ?$	$0 \text{ fr. } 90 \text{ Rp} = ?$	$1,3 + 3,3 = ?$
$1+2=?$	$3 \dot{9} + 8 = ?$	$0 \dot{8} : 8 = ?$	$8\% = ? \times 50 \text{ cm} = ?$	$1 \text{ m } 50 \text{ cm} = ?$	$3,7 + 4,1 = ?$
$3+4=?$	$1 \dot{7} + 6 = ?$	$6 \dot{4} : 8 = ?$	$7\% = ? \times 90 \text{ l} = ?$	$8 \text{ fl. } 10 \text{ l} = ?$	$3,6 + 5,2 = ?$
$2+3=?$	$4 \dot{8} + 7 = ?$	$4 \dot{8} : 8 = ?$	$2\% = ? \times 80 \text{ kg} = ?$	$4 \text{ q. } 80 \text{ kg} = ?$	$6,1 + 1,7 = ?$
$4+5=?$	$2 \dot{6} + 5 = ?$	$3 \dot{2} : 8 = ?$	$1\% = ? \times 60 \text{ Rp} = ?$	$2 \text{ fr. } 40 \text{ Rp} = ?$	$4,0 + 7,4 = ?$
$5+1=?$	$6 \dot{5} + 3 = ?$	$8 \dot{0} : 8 = ?$	$4\% = ? \times 80 \text{ cm} = ?$	$7 \text{ m } 20 \text{ cm} = ?$	$9,3 + 4,6 = ?$

länglich fördert. Diesem speziellen Zwecke dient in vorzüglicher Weise der Rechenapparat „Wyss“. Die Bezifferung dieses Apparates ist derart raffiniert ausgedacht, dass durch bequemes Auswechseln der Plättchen, sozusagen im handkehren immer wieder neue Aufgabengruppen für die verschiedensten methodischen Stufen hergestellt werden können. Des be-

* Vertrieb: E. Ingold, Herzogenbuchsee. Preis: Fr. 45.—.

3 . 86 9 . 38 Länge } des Rechtecks
Breite }

Grundlinie d. Dreiecks } Flächen- und Umfang-
Durchmesser d. Kreises } berechnungen
Seite des Quadrates }

3986.— Franken = ? Mark
9861.— Schilling = ? Franken

Rechnung	2 %	?
----------	-----	---

Rechnung Skonto Rabatt

53 Jahre = ? Tage
79 Jahre = ? Monate, Wochen usw.

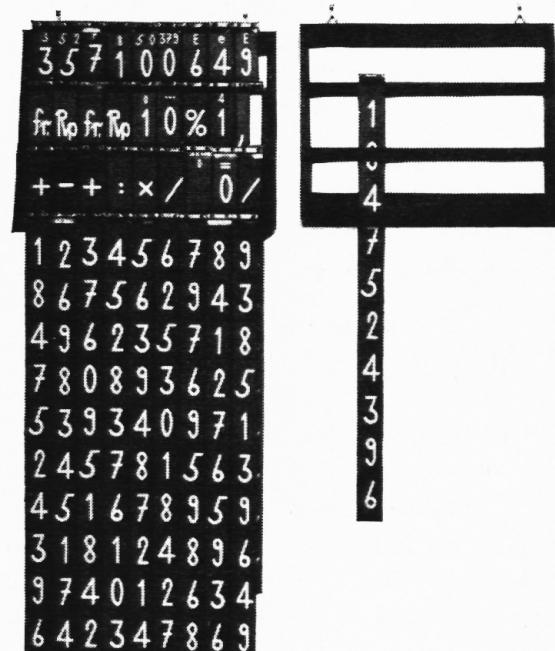
Fahrplanlesen:	15 . 38	13 . 46	17 . 29
----------------	---------	---------	---------

Preisberechnungen:

5 m à Fr. 9.60	7 kg à Fr. 2.15 usw.
3 hl à „ 61.90	9 m² à „ 6.10
5 Dfl. = ? Stück	3 Gros = ? Stück.

Abtwil. Alois Schmalz.

schränkten Raumes halber können wir nachstehend nur eine kleine Auslese aus den unzähligen Uebungsmöglichkeiten bieten.



Zu- und Wegzählen innerhalb des Zehners, Zerlegen, Ergänzen zum vollen Zehner, Verbindung von Zu- und Wegzählen, Ueberschreiten des Zehners, resp. Hunderters, Tausenders

etc., Uebungen mit benannten Zahlen, Einmaleinsübungen und Umkehrung der Reihen, Messen und Teilen beliebiger Zahlen, Dezimalbruch, Prozentrechnung etc. etc.

Der Gebrauch des Rechenapparates ermöglicht es, die in den Büchlein vorhandenen Uebungen als Hausaufgaben zu reservieren. Die ohnhin stark beanspruchte Stimme des Lehrers wird

wesentlich geschtont, die Rechenfreudigkeit der Schüler gesteigert, die Uebungsgelegenheit vermehrt. All diese Vorteile, verbunden mit dem reichen Zeitgewinn, lassen es begreiflich erscheinen, wenn das Urteil so vieler Kollegen, die den Apparat „Wyss“ bereits seit längerer Zeit benützen, in den Satz ausklingt: „Ich möchte den Apparat nicht mehr entbehren!“

Zeitbelehrungsapparat*

Im Rechnen, bei der Behandlung der Zeiteinteilung, im Fremdsprachenunterricht, überall



*) E. Ingold, Herzogenbuchsee. Preis 12.50 Fr.

leistet ein solches Zifferblatt mit Zeigerwerk gute Dienste. Es sind verschiedene Modelle im Gebrauch, aber einige haben leider den Nachteil, dass sie entweder zu klein sind, dass sich die Zeiger nicht richtig bewegen, etc. — Der Zeitbelehrungsapparat Baer darf wohl als das Beste angesehen werden, was in dieser Beziehung existiert. Er hat diese verschiedenen Nachteile nicht. Das Zifferblatt hat 30 cm Durchmesser und zeigt eine übersichtliche Zifferneinteilung; die Zahlen von 1—12 sind schwarz, die Ziffern von 13—24 rot aufgedruckt. Das Zeigerwerk bewegt sich leicht und genau; einfaches Drehen am Griff genügt für die Bewegung der Zeiger. Zudem ist das Zifferblatt auf einem soliden Holzfuss montiert.

Der USV-Stempel ein sehr praktischer Kleinvervielfältiger

USV = Umriss- und Schriften-Vervielfältiger.

Vor einem Jahr hat mich ein Inserat auf ihn aufmerksam gemacht. Von Herrn Schoch in Oberwangen (Thurgau) wünschte ich die Adresse eines Kollegen in der nähern Umgebung, bei dem ich mich um die Erfahrungen mit diesem Stempel erkundigen könnte. Ich erhielt sie und sofort meldete ich mich beim betreffenden Kollegen mit dem Wunsche, er möge eine Arbeit vorbereiten, wobei er mir die Handhabung zeigen könnte. Dieser „Anschaungsunterricht“ überzeugte mich, dass ich da ein längst gewünschtes, sehr praktisches und dabei billiges Hilfsmittel aufgespürt hatte. Der Kollege erklärte ebenfalls seine hohe Befriedigung und schilderte seine fast unbegrenzte Verwendungsmöglichkeit. Er zeigte mir die Naturkund- und Geographiehefte der Oberstufe, worin er jedem einzelnen Schüler Zeich-

nungen mit dem Stempel ins Heft eingetragen hatte. Seither habe ich den Stempel selber angeschafft und benutzt und hätte ihn gerne noch mehr gebraucht, wenn es mir die Zeit erlaubte. Ich bin von der Verwendbarkeit ganz befriedigt. Die Oberstufe und Realschule wird den Stempel in den Realfächern besonders häufig verwerten können. Auf meiner Schultufe benutzte ich ihn besonders für die Heimatkunde und im Sachunterricht. Natürlich soll dem Schüler nicht eine fixfertige Zeichnung gegeben werden. Je nach Art des Falles kann sie nur teilweise vollendet sein; der Schüler soll sie beenden. Die Fälle sind ganz verschieden anzupacken. Das Kind wird vervollständigen, beschriften und kolorieren. Zeichne ich z. B. meinen 3.- und 4.-Klässlern bei der Behandlung des Fuchses oder des Maulwurfs nach Art der kindertümlichen Faust-